

Vertretungslehrer Elternzeit, im Anschluss Quereinstieg?

Beitrag von „Martha_01“ vom 15. April 2018 09:50

Ich habe halt nur Angst, dass ich wieder nur einen befristeten Vertrag und keinen Vertrag als Quereinsteiger bekomme. Ich möchte Berlin gerne als vollwertiger Lehrer zur Verfügung stehen und nicht immer von Vertretungsstunde hin und hergeschoben werden. Ich kann mich auch kaum mal längerfristig auf ein Unterrichtsthema vorbereiten, weil ich jeden Tag 7:45 Uhr in der Schule sein muss, obwohl ich nicht immer 1 Stunde habe. Aber wenn jmd krank ist, dann hab ich 15min um mich auf die Vertretung vorzubereiten. Laut Arbeitsvertrag bin ich aber Elternzeitvertretung, davon merke ich aber nichts. Ich sollte auch hauptsächlich als Doppelsteckung arbeiten und den Kindern mit Migrationshintergrund helfen, nur mache ich das seit Monaten nicht mehr, da ich vertretungsweise sogar Klassenlehrerin bin.